

# SC Norbertus News

Ausgabe 57, 12. Januar 2008

## Ein Hallenturnier beim 1. FC Schweinfurt 05 – Eine Herausforderung für neun Jungen des SC Norbertus aus den Jahrgängen 1995-1996

„Wir fahren nach Schweinfurt!“ – Zwar hat der SC Norbertus schon so mancherlei unternommen; wir waren in Tschechien und Polen, in den Niederlanden und im Ruhrgebiet, in Bremen und Dresden und vielen anderen Dörfern und Städten, in den süddeutschen Raum hat es uns bislang aber noch nicht verschlagen. Somit war das erste Ziel des Jahres 2008 eines, das eine gewisses Erstaunen hervorrufen musste. Dennoch schien der „Autolackierer Wirth Cup 2008“ ein lohnendes Ziel zu sein, und für dieses Ziel galt es zu planen: Die Anreise mit der Bahn und zwei Übernachtungen in der Jugendherberge gehörten dazu.

Am Freitag, 11. Januar, war um 7.40 Uhr der Treffpunkt am Magdeburger Hauptbahnhof angesagt. Herr Gröpler, Herr Gropius, Herr Werner und Herr Wiemeyer nahmen 9 Jungen unter ihre Fittiche, nämlich Max Tewes, Jan Sprengkamp, Robert Köster, Franz Meisner, Lukas Dudziak, Daniel Gropius, Leo Lipowski, Niklas Schmidt und Tom Pöschke. Pünktlich um 8.11 Uhr setzte sich ein roter Zug in Richtung Erfurt in Bewegung und wir konnten eine beschauliche Reise über Ortschaften erleben, deren Namen die meisten Teilnehmer nicht vom Hörensagen kannten. In Erfurt gab es eine kleine Pause und dann folgte die Fortsetzung der Reise über Oberhof, wo es sogar ein klein wenig Schnee zu bewundern gab. In Schweinfurt angekommen, begann es zu regnen und der Gepäcktransfer zur Jugendherberge erfolgte mit Muskelkraft in Form eines nassen Spazierganges von etwa 30 Minuten Länge. In unserem „Mannschaftshotel“ war alles bestens organisiert, zwei Zimmer für Kinder und vier für Erwachsene waren die passende Relation. Den Nachmittag füllte ein Ausflug ins Stadtzentrum um das Rückert-Denkmal herum und sogar eine leicht bekleidete Scholle konnte sehen, wer wollte. Nach dem reichhaltigen und durch fleißige Azubis gekochten und servierten Abendessen folgte die Mannschaftsbesprechung zum Thema „Was ist eine Raute?“. Die Lösung: Eine Raute ist, wenn die eigene Mannschaft immer einen Spieler mehr hat, ohne dass man das nachzählen kann, weil die Gesamtzahl gleich bleibt. Mit diesem genialen System wollten wir die Gegner überraschen und die Demonstration mit Schuhen machte den Erfolg unvermeidbar. Nach dieser Erkenntnis gingen alle zu Bett, um im Schlaf von Rauten zu träumen und natürlich von der Überraschung unserer Gegner, sofern sie die Raute noch nicht kannten.

Nach dem Frühstücksbuffet am nächsten Morgen folgte die praktische Umsetzung in Form einer weiteren Wanderung, diesmal zum „Schulsportzentrum West“. Dort wartete bereits Beeindruckendes: Eine große Halle mit Tribüne und Katakomben, fleißige Helfer beim Büffet, eifrige Organisatoren, die Spielerpässe sammelten und prüften, und viele Spieler, die sich aufwärmten.

Eine etwas schmucklose Eröffnung ließ eine Stimme aus dem Lautsprecher ertönen und die Regeln erklären und dann folgte der Anpfiff.

### **Spiel 1: 1. FC Schweinfurt grün – JFG Kreis Karlstadt 3 : 0**

Das Spiel stand lange Zeit unentschieden und auf den Rängen spekulierten wir über die Menge der Torerfolge bei großen Toren. Nach der 1 : 0 Führung dominierte die Mannschaft des Gastgebers und baute die Führung bis zum Schluss auf 3 : 0 aus.

### **Spiel 2: Quelle Fürth – SC Feucht 0 : 4**

Fürth hatte eine athletische Mannschaft, konnte aber nur wenige Vorteile daraus ziehen. Feucht war folglich klar überlegen, machte Druck und erzielte aus der Überlegenheit heraus Tore. Erst als es 0 : 2 stand, wurden im sicheren Gefühl des Sieges die Torchancen geringer, die Überlegenheit der Jungen aus der Nürnberger Vorstadt blieb aber bestehen. Am Schluss gewann Feucht 0 : 4.

### **Spiel 3: Ansbach – SSV Ulm 1 : 7**

Der künftige Turniersieger spielte selbstbewusst auf, kassierte aber das einzige Gegentor, das er in diesem Turnier hinzunehmen hatte, allerdings als Folge eines Eigentors.

### **Spiel 4: SC Norbertus – 1. FC Schweinfurt 05 weiß 3 : 1**

Der Norbertus-Express wurde angepfeifen und es ging gegen das offenbar als zweite Mannschaft geplante Team des Gastgebers. Dieser Gegner war allerdings keineswegs von der schwachen Sorte und musste entsprechend ernst genommen werden. Die Sensation allerdings machte Robert möglich; direkt nach dem Anstoß gelang ihm der Führungstreffer, den niemand so recht miterlebt hatte, auch der Hallensprecher nicht. Damit war für unser Team aber Sicherheit gegeben und die Raute konnte funktionieren. Die Jungen vom Main hielten aber dagegen und wurden zunehmend stärker. Nach ca. 3 Minuten schafften sie den Ausgleich und das Spiel schien auf der Kippe zu stehen. Unsere Jungen hielten aber der psychischen Belastung stand und fanden zurück zur Raute, blockten die Offensive der Schweinfurter ab und gestalteten das Spiel durch Konter offen. Etwas Zählbares gab es aber zunächst nicht. Das gelang erst zur Mitte des Spiels, als Tom knapp vor der Torlinie einen Querpass von rechts aufnehmen und eindringen konnte. 2 Minuten vor Schluss gelang Max der Siegtreffer zum entscheidenden 3 : 1, das Geburtstagsgeschenk für seinen Vater. Insgesamt lieferten unsere Jungen eine starke und konzentrierte Leistung mit einem verdienten Sieg als Einstand.

### **Spiel 5: Kulmbach – Bayern Alzenau 0 : 0**

### **Spiel 6: Darmstadt 98 – JFC Frankfurt 2 : 0**

Zwischen Darmstadt und Frankfurt entwickelte sich ein sehr schönes Spiel mit deutlichen Vorteilen für die Darmstädter, die zum Beispiel die 2 : 0 Führung durch wunderbares Kombinationsspiel herauspielten.

### **Spiel 7: 1. FC Schweinfurt 05 grün – Spvgg. Ansbach 5 : 0**

Dieses Spiel zeigte, dass die Gastgeber gern vorn mitspielen wollten. Entsprechend spielten sie auch auf und waren gegen Ansbach die deutlich bessere Mannschaft, sodass die deutliche Führung nicht überraschte. Tragisch war allerdings der Torschuss zum 4 : 0, denn der erfolgreiche Schütze verdrehte sich beim Schuss aus der Drehung das Knie, sodass die Kniescheibe heraussprang. Minutenlang musste er zusammen mit seinen Schmerzen auf dem Spielfeld liegen, denn den Abtransport mussten sachkundige Sanitäter vornehmen, um schlimmere Schäden am Knie zu verhüten. Somit gab es eine längere Pause. Der verletzte Junge namens Marcel konnte aber das Ende des Turniers noch miterleben, weil es der ärztlichen Kunst gelungen war, die Kniescheibe wieder zu positionieren. Zum Schluss gewann Schweinfurt mit 5 : 0.

### **Spiel 8: Quelle Fürth – SC Norbertus 1 : 2**

Drei Punkte hatten wir schon, und wenn wir weiter mitspielen wollten, mussten wir noch weitere bekommen. Leicht war das aber nicht, denn irgendwie waren wir offenbar in der etwas schwereren Gruppe gelandet. Mit einem Sieg über Fürth wollten wir uns einrichten. Leo hatte die erste Chance, als der Torhüter den Ball nur abklatschen konnte. Die zweite Chance hatte Daniel, als er Fürths Torhüter fast durch die Beine tunnelte, aber eben nur fast. Die Führung schaffte dann Franz im dritten Versuch. Leo hätte kurz danach erhöhen können, er vergab aber die Möglichkeit. Fürth machte daraufhin mehr Druck und verursachte eine komplette Konfusion unserer Abwehr. Der Ausgleich fiel nach einem abgeprallten Pfostenschuss. Wieder mussten unsere Jungen zurück ins Spiel finden, obwohl Fürth auf die Führung drängte und Druck machte. Genialerweise nutzte Franz eine Kontermöglichkeit über die rechte Seite und traf flach ins lange Eck. Damit aber war das Spiel noch nicht entschieden, denn die Jungen aus Fürth machten weiterhin Druck; auf unserer Seite entstand eine gewisse Hektik, allerdings fand Lukas durch schöne Torwartparaden seine Sicherheit zurück. Die letzten 30 Sekunden rettete Max, indem er einen Angriff auf das gegnerische Tor vortrug und somit die Zeit zur Entlastung nutzte, bis das Spiel vorbei war. Wir hatten tatsächlich zum zweiten Mal gewonnen.

**Spiel 9: JFG Karlstadt – Kulmbach 2 : 2**

**Spiel 10: SC Feucht – Darmstadt 98 3 : 1**

Mit diesem Spiel übernahm Feucht die Favoritenrolle in der Gruppe B. Locker und überzeugend gewannen die Jungen aus Frankens „Landshauptstadt“ mit 3 : 1.

**Spiel 11: SSV Ulm – Bayern Alzenau 2 : 0**

In der Gruppe A wurde Ulm mit diesem Spiel zum Favoriten; zumindest eine gute Platzierung war vorprogrammiert. Alzenau spielte sehr defensiv und kassierte zwei Tore ohne überzeugende eigene Möglichkeiten.

**Spiel 12: 1. FC Schweinfurt 05 weiß – JFC Frankfurt 4 : 0**

Naturgemäß wollte auch der Gastgeber vorn mitspielen und zu diesem Zweck die Frankfurter besiegen. 05 war die deutlich bessere Mannschaft und ließ dem jungen Team aus Frankfurt kaum eine Chance. Entsprechend hoch war das Resultat mit 4 : 0.

**Spiel 13: 1. FC Schweinfurt 05 grün – Kulmbach 6 : 0**

Diese Mannschaft der Gastgeber war die deutlich bessere und erteilte den Jungen aus Kulmbach eine Lehrstunde mit wunderbaren Kombinationen durch die Abwehr hindurch. Am Schluss stand es verdient 6 : 0.

**Spiel 14: Quelle Fürth – Darmstadt 98 3 : 1**

Als Zuschauer erlebten wir ein sehr temperamentvolles Spiel, in dessen Verlauf Fürth drei Chancen hatte und dreimal traf. Sonst gab es auf der Spielfläche viel Hektik und Anfeuerungsrufe unserer Spieler, die einen Quelle-Sieg sehen wollten. Nach hartem Einsatz gab es mancherlei Unterbrechungen.

**Spiel 15: JFG Karlstadt- SSV Ulm 0 : 5**

Die Favoriten aus Ulm brachten diesen Sieg relativ leicht über die Runden. Karlstadt versuchte es zwar, war aber im Angriff zu harmlos.

**Spiel 16: SC Feucht – 1. FC Schweinfurt (weiß) 2 : 1**

Die Jungen aus dem Nürnberger Umland begannen mit viel Druck auf das gegnerische Tor und erspielten sich viele Möglichkeiten. Spektakulär war ein Lattenschuss in der 3. Minute. Auf kuriose Weise fiel die Führung für den Gastgeber, denn es resultierte aus einem Eigentor des linken Verteidigers, der den Ball einfach ins Tor rollen ließ. In der 5. Minute fiel der Ausgleich in Folge eines Nachschusses aus kurzer Distanz. Kurs danach folgte die 2 : 1 Führung für Feucht.

**Spiel 17: Bayern Alzenau – Ansbach 2 : 1**

**Spiel 18: JFC Frankfurt – SC Norbertus 0 : 3**

Es war ein Sieg, der die Sinne des Norbertus – Teams durcheinander brachte, denn Norbertus lieferte ein sehr gutes Spiel ab gegen eine junge Frankfurter Mannschaft, die vielleicht etwas unter Wert dieses Turnier zu absolvieren hatte. Ein schönes Zusammenspiel zwischen Tom und Franz brachte bereits in der 2. Minute die Norbertus Führung durch Franz Meisner. Bis zur 4. Minute versuchten die Hessen, den Rückstand auszugleichen; Lukas musste durch Fußabwehr an der Strafraumgrenze retten, der folgende Schuss auf unser Tor ging vorbei. Danach traf ein Frankfurter Spieler die Latte. Vor allem Franz versuchte den Druck auf unser Tor zu reduzieren; eines seiner Mittel war ein bemerkenswerter Fernschuss. Schließlich folgte aber ein wunderbarer Spielzug zur 2 : 0 Führung: Franz hatte sich auf der rechten Seite durchgespielt und legte auf Leo ab, dessen Schuss den Innenpfosten traf; vor dort sprang das Leder ins Frankfurter Gehäuse. Kurz vor Schluss schaffte Leo nach einer schönen Vorlage von Tom den Treffer zum 3 : 0 Sieg. Für Norbertus hing der Himmel voller

Geigen, allerdings – wie sich bald herausstellte – etwas zu früh; die berühmten Messen waren noch lange nicht gesungen, obwohl wir schon neun Punkte auf unserem Konto hatten.

**Spiel 19: SSV Ulm – 1. FC Schweinfurt (grün) 9 : 0**

Es war ein erstaunlicher Kantersieg der Ulmer Mannschaft, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war, weil die „grüne“ Mannschaft des Gastgebers bereits gute und sehenswerte Spiele geliefert hatte.

**Spiel 20: 1. FC Schweinfurt (weiß) – Quelle Fürth 2 : 1**

**Spiel 21: Bayern Alzenau – JFG Kreis Karlstadt 0 : 0**

**Spiel 22: JFC Frankfurt – SC Feucht 0 : 4**

Es war ein glückliches Spiel für unsere Norbertus Jungen, denn der scheinbar unbesiegbare Sieger der Gruppe B erreichte einen weiteren hohen Sieg, was sich zum Schluss rächen sollte. Auch diese Partie gegen die Frankfurter schien schon vorher entschieden und war es auch. Feucht war klar besser, Frankfurt versuchte sich zu wehren, hatte aber kaum Möglichkeiten. Somit siegen die Jungen aus der Region Nürnberg locker und ohne Anstrengung; man konnte es sich leisten, viele Chancen zu vergeben und häufig über des Gegners Tor zu treffen. Der deutliche Sieg war schließlich ungefährdet.

**Spiel 23: Spvgg. Ansbach – Kulmbach 2 : 2**

**Spiel 24: SC Norbertus – Darmstadt 98 0 : 4**

„Noch ein Sieg, und dann Richtung Finale“, so dachte mancher Norbertus Spieler nach drei Siegen in Folge, die Darmstädter hingegen hatten die Pleite gegen Fürth zu verkraften, und wollten sie ins Halbfinale, war ein Sieg gegen unsere auf Wolke 7 befindlichen Spieler die Voraussetzung. So waren die Rollen verteilt, und Leo machte sich ans Werk, die Verhältnisse richtig zu stellen; diagonal führte er den Ball über das halbe Spielfeld Richtung gegnerisches Tor und traf knapp rechts vorbei. Das Tor schossen aber die Darmstädter Jungen kurz danach als Folge eines schnellen Gegenstoßes. Dem 2 : 0 ging ein Foul auf Seiten unserer Verteidigung voraus; der fällige Freistoß lief so schnell, dass kaum jemand den Ball im Netz bemerkte. Die Folge war, dass die Darmstädter Jungen sogar auf 3 : 0 erhöhen konnten und zu diesem Zeitpunkt war unsere schöne Raute längst zusammengebrochen. Es waren lauter Verzweiflungstaten in der Abwehr gegen eine Mannschaft von Darmstadt 98, die immer stärker wurde und unserem Team keine Chance ließ. Für unsere Abwehr bedeutete das Dauerdruck und nach vorn gab es keine Entlastung mehr. Zum Schluss gab es sogar noch ein deprimierendes 4 : 0 und die Stimmung war entsprechend schlecht. Nun war Motivation gefragt oder es drohte der Absturz auf Platz 3 in der Gruppe, und das angesichts der Perspektive, dass uns noch ein Spiel gegen die unbesiegbaren Sieger aus Feucht ins Haus stand.

**Spiel 25: Bayern Alzenau – 1. FC Schweinfurt 05, grün 1 : 2**

**Spiel 26: JFC Frankfurt – Quelle Fürth 2 : 1**

Ein schöner Fernschuss unter die Latte brachte die Führung für Quelle. Zum Jubel der zahlreichen Zuschauer aus der Mainmetropole machten ihre wahrlich jungen Jungen dann aber doch noch ein Tor. Zum Schluss gewannen sie sogar mit 2 : 1.

**Spiel 27: JFG Karlstadt – Spvgg Ansbach 0 : 0**

**Spiel 28: SC Feucht – Norbertus Magdeburg 0 : 2**

Fußballspiele werden nicht nur mit den Beinen gewonnen und verloren, sondern auch im Kopf. So war die Niederlage gegen Darmstadt auch eine Folge zu großer Selbstsicherheit unserer Jungen gewesen, eine „Krankheit“, die in diesem Spiel die Jungen aus Feucht befallen hatte. Unsere Mannschaft musste gewinnen, wollte sie nicht auf Platz drei abstürzen, und ein Sieg gegen die „unbesiegbaren Sieger“ aus dem Frankenland schien nicht so ganz einfach zu werden. Feucht hatte bislang souverän gespielt, war unangefochtener Matchwinner der Gruppe; bei uns galt es die miese Stimmung zu vertreiben, der Siegeswille und die Raute mussten wider her. Ein standesgemäßer

Kampfschrei brachte unsere Jungen ins Spiel. Höchst konzentriert ging es zur Sache; jeder Spieler kannte seine Position und hielt sie auch und so gelang Franz nach 4 Minuten die Führung, die Tom aus kurzer Distanz zum 2 : 0 aufstockte. Diesen Vorsprung brachten unsere Jungen abgeklärt über die Zeit. Überraschend waren die kaum bemerkbaren Versuche der Feuchter, die Niederlage abzuwenden und das Spiel zu drehen. Zum Schluss ergaben sie sich fast in ihr Schicksal, erstmals in diesem Turnier zu verlieren.

**Spiel 29: Kulmbach – SSV Ulm 0 : 9**

**Spiel 30: SV Darmstadt 98 – 1. FC Schweinfurt 0 5 (weiß) 4 : 1**

Zum Abschluss der Gruppenrunde gab es ein sehenswertes Spiel zwischen Darmstadt und dem Gastgeber, das durch viel Temperament und Einsatzwillen auf beiden Seiten geprägt war. Dass Darmstadt am Ende gewann, ist Ausweis dafür, dass diese Mannschaft im Laufe des Turniers immer stärker geworden war. In der Gruppe blieb den Hessen aber nur Platz 3.

Mit Können, Begeisterung und der notwendigen Portion Glück des Tüchtigen hatten wir die Gruppenrunde als Gruppensieger überstanden und durften als Lohn unseres Einsatzes der Teilnahme am Halbfinale entgegensehen. Die lange Anreise sollte also mit einem zusätzlichen Spiel belohnt werden. Zunächst schauten wir uns zur Erholung die Spiele um die Plätze 11 und 9 an.

#### **Die Platzierungsspiele:**

##### **Spiel um den Platz 11**

**Spvgg Ansbach – Quelle Fürth 5 : 4 nach 9 –Meter-Schießen**

Es war ein ausgeglichenes Spiel ohne richtige Torchancen. Ein Foul im Strafraum brachte 2 Minuten vor Schluss einen Strafstoß für Ansbach, den Fürths Torhüter aber parieren konnte. So hieß es am Ende unentschieden 0 : 0. Die Entscheidung musste im 9-Meter-Schießen fallen, ein Unternehmen, das eine unendliche Geschichte zu werden drohte, bis dass schließlich Ansbach gewann.

##### **Spiel um Platz 9**

**Kulmbach – JFC Frankfurt 0 : 5**

Zur Freude des mitgereisten Fan-Blocks gingen die Jungen aus der Mainmetropole relativ früh in Führung. Diese hatte lange Bestand, bis nach 6 Minuten ein Kopfballtor das 2 : 0 brachte. Ein schöner Schuss ins lange Eck brachte das 3 : 0. Es folgte ein fröhliches Toreschießen bis zum 5 : 0 Sieg.

#### **Das erste Halbfinale**

**SSV Ulm – SC Feucht 3 : 0**

Unsere Freunde aus Feucht nahmen uns in diesem Spiel das ab, was uns durch den überraschenden, aber verdienten Sieg gegen die Jungen aus dem Nürnberger Umland erspart geblieben war, denn sie mussten sich mit den Überfliegern aus Ulm auseinandersetzen, auf die wir erst im Finale treffen wollten. Eine phantastische Steilvorlage über die rechte Seite fand einen Ulmer Spieler und dieser machte ein sehenswertes 1 : 0. Zum Ende hieß es 3 : 0, ein Sieg, den die Ulmer sicher einspielten, sodass sie die Finalteilnahme perfekt machten.

#### **Das zweite Halbfinale**

**SC Schweinfurt 0 5 - SC Norbertus 0 : 2**

Indem wir auf die „grüne“ Mannschaft des Gastgebers trafen, hatten wir einen ungefähr gleichwertigen Gegner zu besiegen, wenn wir ins Finale wollten; zudem spielten die Schweinfurter natürlich mit dem Wohlwollen der Halle im Rücken und wollten ebenfalls das Endspiel. So machten die Jungen vom Main von Anfang an Druck und steigerten diesen immer mehr, um mit dem

Erfolgsrezept der Darmstädter Mannschaft unsere Raute einzuschnüren und unsere Abwehr um Daniel herum weich zu kämpfen. Entsprechend hatte unsere Defensive ein Problem nach dem anderen; Lukas als Torhüter hatte viel Gelegenheit, sein Können zu zeigen. Entlastung nach vorn gab es zunächst nicht. Bis zur Minute 5 sah es schlecht um unser Team aus und dann war es Franz, der die Wende einleitete. Sein langer Konter lief über die linke Seite und sein Querpass fand Daniel in der Mitte, der die Nerven und die Ruhe besaß, den Ball erst anzunehmen und dann aus etwa 2 Metern Distanz am Schweinfurter Torhüter vorbei ins Tor einzudrücken. Es kam die Zeit der Norbertus-Konter; in diesem Turnier hatten wir diese Variante noch nicht konsequent gespielt und sie stach ein zweites mal mit Leo. Dieser probierte auch danach noch die Kontermethode, die höchst gefährlich war; auch Max und Franz beteiligten sich an den schnellen Gegenstößen, es blieb aber beim nicht unverdienten 2 : 0 Sieg und dem Einzug ins Finale, in dem wir gegen Ulm zu spielen hatten.

#### **Spiel um Platz 7: JFG Karlstadt – 1. FC Schweinfurt 05 (weiß) 2 : 5**

Die Gastgeber-Mannschaft zog rasch auf 5 : 0 davon; danach ließ man auch dem Gegner etwas Raum, sodass das Endergebnis 2 : 5 hieß.

#### **Spiel um Platz 5: Bayern Alzenau – SV Darmstadt 98 0 : 1**

Dieses Spiel stand lange Zeit unentschieden mit leichten Vorteilen für die Hessen. Ein Spieler aus Alzenau bekam einen schmerzhaften Schlag auf den Knöchel; so kam es zu einer Unterbrechung und ein Darmstädter Spieler erhielt eine 2 Minuten Zeitstrafe. Einem weiteren Foul folgte ein Strafstoß und dieser brachte den Siegtreffer für Darmstadt. Spektakulär war ein Fernschuss der Bayern gegen die Latte des Darmstädter Tors.

#### **Das „kleine Finale“, Spiel um Platz 3 und 4: SC Feucht – 1. FC Schweinfurt 05 2 : 0**

Wegen der Vorbereitung auf das Finale fehlt die Dokumentation.

#### **Das Finale: SSV Ulm – Norbertus Magdeburg 4 : 0**

Am Beginn des Finales stand ein schöner Einfall des Gastgebers, indem die beiden Mannschaften sich in der Mitte der Halle aufzustellen hatten und jeder einzelne Spieler der beiden Teams mit Beifall namentlich vorgestellt wurde.

Es folgte für unsere Jungen zum Schluss die Kür. Ein Sieg gegen die unbesiegbaren Sieger aus Ulm, die allein in der Vorrunde 32 Tore geschossen hatten, wäre eine Sensation gewesen, eine Art Wunder. Aber „schlachten“ lassen wollten wir uns auch nicht, zumal dieses Spiel über 20 Minuten, also die doppelte Distanz, gehen sollte. Als neues Konzept stand also Schadensbegrenzung auf der Tagesordnung. Sehr schnell befanden sich unsere Jungen in der Defensive; dort blieben sie auch, denn nach vorn gingen weder ein Konter noch eine Raute. Ulm drückte auf Lukas Kasten und wollte die Führung, die aber zunächst erstaunlich mager ausfiel. Zur Halbzeit war es nur ein Törchen, nahezu ein Negativrekord für die Ulmer Torfabrik. Erst in der zweiten Halbzeit schraubte sich das Ergebnis standesgemäß. Lukas machte übrigens in dieser Partie eine sehr gute Figur und die Tore, die er kassierte, waren meist von ihm bereits abgewehrte Nachschüsse. Unsere einzige Möglichkeit in des Gegners Hälfte hatte Jan.

Schade, dass ein zweiter Platz immer mit einer abschließenden Niederlage verbunden ist, sozusagen einem Wermutstropfen in einer Woge der Zufriedenheit. Auf unsere Platzierung konnten wir in der Tat stolz sein. Alle neun Jungen hatten konzentriert und überzeugend gespielt und unseren Verein gut präsentiert.

Somit fehlte noch die Siegerehrung. Diese war ein schönes Ereignis mit vielen Pokalen und Preisen, etwa für Fairness, den besten Torhüter und Spieler. Es gab Andenken für alle Spieler in Form von Medaillen oder Plaketten und natürlich Pokale. Damit endete ein Turnier, das sich durch eine sehr angenehme und freundliche Atmosphäre auszeichnete und zudem guten Jugend-Fußball bot. Unser

Dank geht an den sympathischen Gastgeber, den 1. FC Schweinfurt 05, insbesondere Herrn Lehfer. Vielleicht hat dieser Kontakt zwischen Schweinfurt und Magdeburg sogar Zukunft, zum Beispiel im Rahmen des Norby Cups 2009.

Somit machten sich 9 zufriedene Magdeburger Jungen und ihre erwachsenen Schutzengel auf dem Heimweg zur Jugendherberge. Jan fiel noch in einen Brunnen und in unserer Unterkunft hatte der Koch mit seinen Azubis ein wunderbares Abendessen vorbereitet, das unseren „Helden“ auch deshalb schmeckte, weil sie nicht mit halb verdauten Chips und Burgern vollgestopft waren. Am Abend durften alle noch eine Weile Wrestling gucken und am nächsten Morgen ging es mit der Bahn zurück an die Elbe. Das erste große Ereignis des SC Norbertus im Jahr 2008 war erfolgreich zu Ende.

Es folgen für unsere D-Jugend:

22. Januar 2008 Verleihung des Großen Sterns des Sportes in Berlin

26. Januar 2008 Helmut Schön Gedächtnisturnier in Dresden

16. Februar 2008 Fortuna Turnier in Magdeburg

22. Februar 2008 LUWI Turnier in Hannover

8. März 2008 Norby Cup

Text: Heinrich Wiemeyer

Fotos: Ralf Gröpler und Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500  
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 405 888 3  
BLZ: 810 932 74,  
Weitere Informationen im Internet unter [www.sc-norbertus.de](http://www.sc-norbertus.de)